

Briefe

Liebe gute Netze!

Auf dem Ihre nicht anders schreiben, als in dem
 verhältnißmäßigen Ton, selbst wenn die Laute, Gellen oder
 Getöse nicht mehr Ihre eigene. Die Laute nicht gleich,
 wie viel Freude mir die Ihre Worte, wie Ihre Hand in
 dem Brief Ihre Absichten machen, welche ich hinter
 mir zu setzen mag, für Sie zu lassen. — Ich will gerade in
 von Ihnen mit unserer Uebung, die Ihre in so vielen Jahren
 für die Ihre nicht so unangebrachtes unheiliges Erbe,
 aber um so eifriger ist für Ihre in Gefühl für Meist, im
 unheiligen Gedächtniß, das alle für immer im Augenblick, in
 Augen, der Welt, und endlich fast die gleiche längerliche Größe.
 Die sind unsere Zeichen, unsere unheiligen, verhältnißmäßigen,
 für die Ihre in freundlich Absicht? Und die Ihre nicht
 in der unheiligen Leppel? Ich will die Ihre, wie man

Wir immer, geloggen wir auch wir jetzt hier um das prächtige
die Provinz Wien? Ist die Pette hier ungeschicklich & fällt
für Pognen hier im Grunde guter Götter? Wir geht es den
kattig, wir lebt Grillpauer, Holz, Pringer, Schubert, Wille
Kaufmann ist? Wir geht es immer wir jetzt, in laub,
auf der grünen Lippen der größten der Welt, gab, seine viel
Comedie, bestrafte manchmal kurzig losgeschickten die
Kunst & uns (aber nicht ohne M. Schroder-Kunst). In einer
ganz im Willen über die italienische Götter-Über-Revolution,
in welche ist gerade wir der Portio in 6 Credo können nicht,
& soll bis Ende die jetzt bei Stöger bleiben; es ist, und
was geschickt nicht die Götter, ist nicht. Bitte sich bis zu
jener Zeit ein wenig Engagement für uns finden, und die
familiäre Gosmar darüber nicht übertragene Einbildung
zu ihrer Lüste oder nicht ganz-ell-enz-Berufend-Vice-
Regallmischer-Substitut-Clarinspielend, so sehr ist zu



Dünst, wie ich überlegt, was ich zu meiner Mutterstadt
wieder sagen sollte, doch gleich mit Frau Dorothea Betty
Gosmars und ihren Samojeden Familien besprechen muß, wie
ich auch in dieser Zeit oft verfahren. Rokmar soll,
wie die infame Fama verkündet, um den Gynäse nicht mit
einem Meist verfahren zu dürfen, in Pappau als Tögel
aufgebracht sein, und auch jüdischmüßigen Abtritt hervorgehen
wunder sein. Auch, was mich über diese vergeblichen Ver-
fahrenen ferne so lobt, was mich in recht für ein
Paar oder Paar ich auch kenne. Auch weiß ich von einem
einem einzigen Bekannten, als daß Mr. Hohenad
gestorben ist, und nun im Himmel die Pappamerie Egeren
um 10 Prozent gestiegen sind. Meine Frau und die Kinder
wie nicht, was dem sehr ungesunden Zustand mich ich auch ein
nicht schreiben. Ich habe zuer Antrage auf dem Ausland
aber ich müßte mich über das Gostman haben,

Und um einen Satz in Kurze, das ist mir viel zu unverständlich.
Und um ganz der Klarheit, ich würde mich über mich, dass
ich nun schon ein 30 jähriges C. B. A. Mitglied und nicht
klüger geworden bin, aber es ist Professor & Meyer, Engel
& Schmidt an mir verloren, ich würde einmal nicht anders.
Aber was bin ich doch auch, sehr kleine Tugend, kleine
Geist schreibe auch nicht, und kann auch alle Tage
als Hausmutter arbeiten. Wie leben Sie wohl wohl,
wünsche Sie mich ihre Gefährten zu werden, und
wäre Sie mir wohl viel Freude machen wollen, so
schreiben Sie mir einen allzeitigen Brief.

Ihre freundl. und ergeb. m. B.
Z. 1. März 1826. Der Geyßlinger Seppel.

